

STANDESAMT

GEBURTEN

Hofer Peter und Eva, Bachgasse 28 -Peter Michael, am 31. März
Schmidt Franz und Roswitha, Gartengasse 57 a -Dominik, am 18. April
Prikosovits Stefan und Anita, Kudlichgasse 31 -Julia Maria, am 22. April
Fessl Kurt und Manuela, Meierhof 4/3 -Michele Manfred, am 9. Mai
Schürausz Wolfgang und Anna, Waldstraße 79 -Michael Roland, 16. Mai
Frösch Günter und Rosemarie, Hauptstraße 109 -Nicole, am 7. Juni
Berger Gerald und Renate, Bahnstraße 15 -Markus Ignaz Walter, am 18. Juni
Landl Gabriel und Anna, Loipersbacherstr. 8 -Julia Maria, am 21. Juni
Riegler Stefan und Dorothea, Sportplatzgasse 20 -Michael, am 28. Juni
Mihalits Günter und Sandra, Meierhof 4/1 -Philip, am 2. Juli
Bauer Arnold und Dagmar, Berggasse 33 -Yvonne, am 9. August
Bauer Karl und Gyöngyi, Meierhof 3/1 -Marco, am 22. August
Zax Anton und Roswitha, Sportplatzgasse 14 -David, am 4. Oktober
Tiewald Erich und Daniela, Bachgasse 3 -Patrick, am 6. Oktober
Kutrowatz Anton und Silvia, Waldstraße 103 -Lisa Marie, am 8. Oktober
Trimmel Franz und Anna, Höhenstraße 23 -Robert, am 16. Oktober
Holzmann Stefan und Christine, Waldstraße 93 -Andreas Stefan, am 8. November
Radowan Hannes und Gabriele, Marzergasse 6 -Martin, am 25. November
Pinter Roman und Samantha, Hauptstraße 167 -Lucas Sebastian, am 3. Dezember
Mihalits Robert und Andrea, Meierhof 4/2 -Bianca, am 5. Dezember
Tiewald Manfred und Angelika, Meierhof 1/10 -Tanja, am 10. Dezember

TRAUUNGEN

Landl Alfred, Waldstraße 61 und Müllner Elke aus Forchtenstein am 22. März
Jarabik Harald, Meierhof 4/10 und Fuchs Edith, Etlberggasse 5 am 22. März
Knopf Gerald aus Draßburg und Tiewald Erika, Graben 17 am 24. Mai
Gerdenitsch Ernst, Hauptstraße 33 und Mayer Rita, Feldgasse 6 am 24. Mai
Reimer Ernst aus Gaweinstal und Wittmann Sylvia, Kurzgasse 8 am 31. Mai
Tschürtz Günter aus Loipersbach und Sinowatz Brigitte, Hauptstraße 110 am 7. Juni
Trimmel Franz, Höhenstraße 23 und Bartkowska Anna, Höhenstraße 23 am 12. Juli
Holzinger Herbert, Waldstraße 28 b und Jäger Petra aus Loipersbach am 19. Juli
Ehrenreich Günter, Lebergasse 22 und Vagi Felicia, Lebergasse 22 am 26. Juli
Handler Christian aus Katzelsdorf und Teffer Michaela, Waldstraße 89 am 30. August
Trinkl Manfred, Arbeitergasse 42 und Tiewald Claudia, Loipersbacherstr. 80 am 6. September
Holzmann Anton, Lebergasse 12 und Reismüller Irene, Berggasse 64 am 13. September
Tiewald Matthias, Meierhof 1/8 und Heschik Susanne, Meierhof 1/8 am 20. September
Katschenka Theodor aus Neudörfel und Stifter Maria, Hauptstraße 76 am 20. September
Komlos Josef, Gartengasse 48 und Fürsatz Elisabeth, Hauptstraße 5 am 20. September
Landl Wolfgang, Waldstraße 85 und Frey Brigitte aus Loipersbach am 11. Oktober

GOLDENE HOCHZEIT

Gerdenitsch Julius und Anna, Kreuzgasse 2 am 18. Oktober

SILBERNE HOCHZEITEN

Rosner Stefan und Ernestine, Blumeng. 6 -9. April
Rosner Johann und Gertraud, Lebergasse 5 -9. April
Mürkl Kurt und Anna, Kirchengasse 16 - 16. April
Mihalits Josef und Rosalia, Loipersb.Str. 5 - 16. April
Radowan Josef und Gertraude, Graben 39 - 23. April
Teffer Karl Peter und Katharina, Waldstr. 89 - 9. Juli
Pusitz Josef und Maria, Hauptstraße 90 - 30. Juli
Pusitz Julius und Elisabeth, Hauptstraße 102 - 30. Juli
Kutrowatz Josef und Maria, Bahnstr. 45 - 13. August

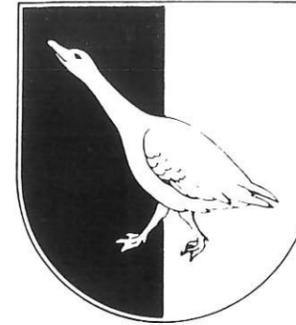
Nemeth Emmerich und Elisabeth, Leberg. 17 - 13. Aug
Koch Matthias und Anna, Hauptstraße 139 - 17. Sept.
Rauhofer Hermann und Anneliese, LoipersbStr. 74 -
24. September
Moritz Hubert und Anna, Graben 8 - 8. Oktober
Soffried Johann und Gertrude, Waldstraße 30 - 12. Nov.
Luf Hubert und Johanna, Hauptstraße 44 a - 19. Nov.
Wittmann Josef und Helga, Kirchengasse 12 - 19. Nov.
Simmel Karl und Monika, Bahnstraße 19 - 23. Nov.

STERBEFÄLLE

Gschiess Roman, Loipersb.Str. 84 im 18. Lebensjahr
Moritz Ottilie, Bachgasse 37 im 95. Lebensjahr
Safrata Franz, Marzergasse 20 im 67. Lebensjahr
Mayer Anna, Lebergasse 8 im 81. Lebensjahr
Barta Karoline, Lebergasse 13 im 81. Lebensjahr
Herowitsch Franz, Lebergasse 16 im 79. Lebensjahr
Tegelhofer Franz, Marzergasse 18 im 77. Lebensjahr
Landl Rudolf, Waldstraße 91 im 44. Lebensjahr
Gerdenitsch Josefina, Bachzeile 19 im 82. Lebensjahr
Mayer Josef, Hauptstraße 15 im 89. Lebensjahr

Havlicek Edith, Bahnstraße 1 im 62. Lebensjahr
Mürkl Mathilde, Kalkgrund 20 im 94. Lebensjahr
Riegler Rene, Sebastianstraße 39 im 20. Lebensjahr
Gerdenitsch Josef, Graben 20 im 75. Lebensjahr
Radowan Theresia, Waldstraße 36 im 86. Lebensjahr

Wir trauern um Sie!



Nachrichten der Gemeinde ROHRBACH

9. Jahrgang

Dezember 1991

Nr. 3/91

WIR SIND STOLZ - EIN "GANSBÄR"- KARL STIX LANDESHAUPTMANN VON BURGENLAND



Bürgermeister Franz Guttman überbrachte **Landeshauptmann Karl STIX** die herzlichsten Glückwünsche **aller Rohrbacherinnen und Rohrbacher**. Als Erinnerungsgeschenk, an den denkwürdigen Tag, überreichte er dem Landeshauptmann unser Wappentier den **"GANSBÄREN"**.



Gesegnete Weihnachten
Gesundheit
viel Glück und Erfolg
im Jahr 1992

wünschen der Ortsbevölkerung
der Bürgermeister, die Vizebürgermeister,
die Gemeindevorstände, die Mitglieder des Gemeinderates
und die Gemeindebediensteten



Werte Mitbürgerinnen! Werte Mitbürger! Liebe Jugend!

Es sind dies bereits die zehnten Weihnachten, wo ich Euch die besten Wünsche zu Weihnachten und zum Neuen Jahr als Bürgermeister übermitteln darf. Wie schnell vergeht die Zeit - 10 Jahre!

Vor zwölf Monaten sind wir mit mehr oder minder großen Erwartungen in das Jahr 1991 eingetreten. Jetzt, am Ende dieses Jahres werden wohl die meisten von uns feststellen: Manches Ziel wurde erreicht, einige Wünsche sind unerfüllt geblieben; es hätte insgesamt jedoch sehr viel schlimmer kommen können.

So sollten wir froh und dankbar dafür sein, daß wir unser tägliches Werk in Frieden und Freiheit leisten konnten. Dies ist keineswegs selbstverständlich für den, der sich die Tatsache bewußt macht, daß der Mensch nur zum geringen Teil seines Glückes Schmied ist.

Schließen wir in unsere Betrachtung auch alle jene ein, die im abgelaufenen Jahr durch Krieg, ja sogar Bruderkrieg, oder aber von persönlichem Leid, Trauer und Schmerz schwer getroffen wurden.

Das fast schon vergangene Jahr hat unserer Gemeinde wieder bemerkenswerten Fortschritt beschert. Baumaßnahmen konnten vollendet, andere auf den Weg gebracht werden. Besondere Regsamkeit hat das kulturelle Leben erfüllt. Man kann es auch das Jubiläumsjahr schlechthin benennen: 45-Jahre Sportverein, 25-Jahre Kindergarten, 100-Jahre Feuerwehr, 15-Jahre Musikverein, 10-Jahre ARBÖ Es war eben viel zu spüren von dem Bemühen um eine Gemeinde, in der das Gemeinschaftsleben blüht und pulsiert, in der die Menschen ein wirkliches Gefühl der Zusammenge-

hörigkeit entwickeln, und in der der einzelne auch Mitverantwortung für das Gemeinwohl empfindet.

So danke ich mit großer Herzlichkeit allen, die sich auch in diesem Jahr um die stete Fortentwicklung und das allgemeine Wohltätig eingesetzt haben, sei es im Gemeinderat, in der Feuerwehr, in der Wirtschaft, in den Hilfsorganisationen, der Pfarre, den Vereinen und den Institutionen. Ihnen allen spreche ich meine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Auch an die in Rohrbach stationierten Bundesheer-Soldaten des Assistenzeinsatzes möchte ich namens der Gemeinde den Dank aussprechen.

Ich habe aber auch Grund den Gemeindebediensteten zu danken. Danken im Namen der Gemeinde, des Gemeinderates, im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen ihre Arbeit zugute kam, und natürlich auch ganz persönlich. Daß wir den Herausforderungen gerecht werden konnten, ist sicher dem Gemeinschaftsgeist und dem guten Arbeitsklima zuzuschreiben. Ohne diese Voraussetzungen kann eine Gemeindeverwaltung, will sie erfolgreich sein, heute praktisch nicht mehr auskommen. Besinnen wir uns auch im neuen Jahr darauf, daß uns letztlich die Kooperation im Team zu nachhaltiger Leistung befähigt.

Allen Mitbürgerinnen, Mitbürgern und der Jugend wünsche ich ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg, aber vor allem Gesundheit im Jahr 1992. Vor allem wünsche ich Euch Zeit, Zeit für sich und Eure Angehörigen, Freunde und Bekannten, Zeit insbesondere auch für die in unserer Gemeinde lebenden Hilfsbedürftigen und Kranken.

Euer
Bürgermeister
Franz Guttmann

Jahresrückblick

Anfang des Jahres 1991 wurde bedingt durch die Novelle zum Kanalabgabegesetz die Berechnungsflächen neu erhoben, die Kanalbenützungsgeld neu berechnet und die Bescheide zugestellt. In den Energieferien fand wieder die Semesterferienaktion der Gemeinde - kostenlose Fahrt zum Eislaufplatz in Mattersburg und in das Hallenbad in Eisenstadt - statt. Diese Aktion wird übrigens auch im Jahre 1992 wieder durchgeführt.

Im Mai 1991 war die Volkszählung 1991, welche alle 10 Jahre stattfindet. Nach vorläufigem Ergebnis sind in der Gemeinde Rohrbach 2662 Personen gemeldet, das

sind um 78 mehr als bei der VZ 1981. Am 23.6.1991 waren alle Burgenländer zur Wahl des Landtages aufgerufen und am 27.6.91 wurde im Kinosaal (GH Herowitz) die Gemeindeversammlung abgehalten.

Neuregelungen am Umweltsektor: Die Papier- und Glascontainer wurden in großer Zahl aufgestellt und werden alle 14 Tage entsorgt. Zudem gibt es seit kurzem Container für PET Plastikflaschen und für Aludosen. Kühlgeräte werden von der Gemeinde entgegen genommen und von der Bewag kostenlos entsorgt. Der Sperrmüllcontainer ist nunmehr im eingezäunten Gelände der "Deponie". Durch die Beaufsichtigung eines

Gemeindearbeiters ist eine sinnvolle Trennung des Sperrmülls gewährleistet. Überdies steht der Bevölkerung ein Container für Blechschrott bereit. Die Tagesordnungspunkte welche Gegenstände von Gemeinderatssitzungen waren, wurden bereits in den Amtsblättern der Gemeinde ausführlich der Bevölkerung mitgeteilt.

Übrigens wurde am 13.9.1991 das "100" Amtsblatt von der Gemeinde herausgegeben. Das Informationsblatt wird von den interessierten Gemeindebürgern gerne gelesen und ist als Kommunikationsmittel nicht mehr wegzudenken. Eine Neuerung ab dem Jahre 1992: Auch Sie können einen Anzeigenbericht in

der Gemeinde abgeben und wir veröffentlichen ihn gerne im Amtsblatt. Wenn Sie etwas bestimmtes suchen (z.B. Briefmarken, Bücher usw.). Immerhin erreicht das Amtsblatt 850 Haushalte.

Jungbürgerfeier

Die siebente Jungbürgerfeier, bei der im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates die Jungbürgerbriefe an insgesamt 42 junge Mitbürger überreicht wurden, fand heuer am 25. Oktober im Turnsaal der Volksschule statt. Den Jungbürgern wurde in feierlicher Form bewußt gemacht, daß Sie nunmehr Staatsbürger mit all den Rechten und Pflichten geworden sind.

Pensionisten

Mit diesem Rückblick auf 1991 lassen wir das schon fast abgelaufene Jahr kurz Revue passieren. Den alljährlichen Beginn machte das schon traditionelle Pensionistenkränzchen, an dem sich ca. 200 Personen aus den verschiedenen Ortsgruppen erfreuten. Weiters die Osteraktion, bei der jedes Mitglied ein Geschenk erhielt. Vom 21. - 28. Mai waren 19 Mitglieder aus der Ortsgruppe auf Sizilien beim alljährlichen Frühjahrestreffen der Pensionisten. 45 Personen folgten der Einladung, in Hirm am Bezirkstreffen teilzunehmen. Dort konnte man Arbeiten von Hobbybastlern und -künstlern, natürlich Pensionisten, bewundern. Das war die 1. Ausstellung dieser Art und fand sehr viel Gefallen. Auch die Passionsspiele in St. Margarethen wurden von 60 Mitgliedern besucht. Zum Oktoberfest konnten wir wieder ca. 200 Personen willkommen heißen. Die Wanderung am Nationalfeiertag entwickelt sich bei uns Pensionisten auch schon zur Tradition und ist bei den Junggebliebenen ebenfalls sehr beliebt. Das Schlußlicht unserer Aktivitäten bildet wie immer die Weihnachtsfeier am 15. Dezember.

Obmann Adolf Steiner

Senioren

Das Jahr 1991 war für die Ortsgruppe Rohrbach des Burgenländischen Seniorenbundes ein schwieriges Jahr. Galt es doch für den verstorbenen Obmann, VHL Franz Pintsuk, einen Nachfolger zu finden. VHL Franz Pintsuk hatte seine ganze Freizeit in der Pension der Organisation, der Verwaltung und der Werbung von Mitgliedern gewidmet. Den Großteil der Arbeit machte er allein, sodaß es schwierig war seine Arbeit fortzusetzen. Nur Friederike Landl half ihm bei der Führung der Kassa und Peregrin Sauer bei den Aufgaben der Organisation. Bei der Vollversammlung der Ortsgruppe wurde dann Josef Werschlan zum neuen Obmann gewählt. Josef Werschlan war jahrzehntelang Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach und war immer bereit, dem Nächsten zu helfen. Seine Tätigkeit soll nun den älteren und alten Menschen gewidmet sein. Am 7.9.1991 nahm eine große Zahl von Mitgliedern am Bezirksseniorentreffen "70 Jahre Burgenland" in Pötttsching teil.

Neben all diesen Festen gab es jedoch auch Momente der Besinnung und der Trauer. 4 Mitglieder wurden zu Grabe getragen und 10 Mitglieder wurden in Krankenhäusern besucht. Für die Statistik: Es gab 17 Neuwahlungen und 2 Austritte.

Zum Schluß bedanke ich mich bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr über und wünsche allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr. Möge alles was Sie sich wünschen in Erfüllung gehen.

Obmann Adolf Steiner

Der Vortrag des ehemaligen Leiters des Landesarchives Burgenland, Hofrat Dr. August Ernst, befaßte sich mit dem Anschluß des Burgenlandes an Österreich. Landeshauptmannstellvertreter Dr. Franz Sauerzopf dankte den Pensionisten für die große Aufbauarbeit, die Sie für die Heimat geleistet haben.

Am 29.9.1991 wurde ein Tagesausflug zur Niederösterreichischen Landesausstellung "Kunst des Heilens" in der Kartause Gaming durchgeführt. Nach der Fahrt durch das Triesting- und das Traisental wurde in der Stiftskirche Lilienfeld die heilige Messe gefeiert und am Nachmittag mit einem fachkundigen Führer die sehr eindrucksvolle Ausstellung besucht. Am 27. Oktober 1991 lud die Junge Volkspartei Rohrbach die Senioren zu einem Nachmittag unter dem Motto "70 Jahre Burgenland" im ÖVP Jugendheim ein. Nach Vorführung eines Filmes über den Anschluß des Burgenlandes an Österreich und die schwierige wirtschaftliche Zeit in der 1. Republik erzählten Senioren der Jugend über ihre Erlebnisse der damaligen Zeit.

Die Ortsgruppe Rohrbach des Burgenländischen Seniorenbundes wünscht allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 1992.

Obmann Josef Werschlan

Winterdienst

Verpflichtung der Grundeigentümer im Winter

Ausgegebenen Anlaß werden die wesentlichen Bestimmungen des § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 in Erinnerung gerufen.: Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, daß die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Es wird darauf hingewiesen, daß durch diese Arbeiten die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt werden darf und die Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße nicht zulässig ist. Und bitte stellen Sie Ihr Auto ohne Nummertafel auf Ihr eigenes Grundstück!

MITTEILUNG

Nach den
Weihnachtsfeiertagen
am Freitag, dem
27. Dezember,
sind wie bei
allen
Landesdienststellen
keine
Amtsstunden!

Karate und Kick-Box-Club

Der Karate- und Kickbox-Club Rohrbach konnte das erfolgreiche Jahr 1990 weiter ausbauen. So wurde an 9 nationalen Wettbewerben teilgenommen. Das 3-Länder-Turnier im Feber in Rohrbach war der richtige Beginn ins neue Jahr. Von 11 Vereinen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland belegte der KBC Rohrbach den ausgezeichneten 2. Platz mit 2 Siegern - Rainer Gerdenitsch und Jürgen Leitgeb- und 5 Zweiten Plätzen. Im Mai war Rainer Gerdenitsch bei den Staatsmeisterschaften im Leichtkontakt sowie im Semi-Kontakt und belegte die Plätze 5 und 17. Im September beteiligten sich 2 Rohrbacher Kämpfer beim Österreich-Cup in Kindberg in der Steiermark. Braunrath Christoph gewann den Wettbewerb Vollkontakt und wurde im Semi und Leicht jeweils Dritter. Rainer Gerdenitsch konnte 2 Zweite und einen 3. Platz belegen. Auch hier waren wir mannschaftlich hervorragend platziert. 14 Tage später erreichte Rainer Gerdenitsch bei der Vollkontakt-Staatsmeisterschaft den 3. Platz und somit die Bronze-Medaille. Bei den offenen Salzburger Meisterschaften holte Rainer den 3. Platz im Vollkontakt. Zuletzt waren wir beim Korallen-Cup in Deutschlandsberg mit 4 Kämpfern vertreten und belegten durch Rainer Gerdenitsch einen 1. Platz im Semi-Kontakt und einen 2. Platz im Leichtkontakt. Chri-

stoph Braunrath und Heinz Gager holten als Draufgabe noch den 3. Platz. Dieser Erfolg zählt insofern sehr, da mehr Kämpfer am Start waren als bei den Staatsmeisterschaften. Rainer konnte auf Grund seiner Erfolge 1990 und 1991 zur Weltmeisterschaft nach Berlin mit der Nationalmannschaft als Ersatzkämpfer mitfahren. Als letzter Bewerber im Jahr 1991 gingen die Landesmeisterschaften in Rohrbach am 8.12.1991 über die Bühne. Hier zeigte sich die Vorherrschaft der Rohrbacher im Burgenland. Von 17 Landesmeister-Titeln konnten die Rohrbacher 11 Titel erringen. Rainer Gerdenitsch, Heinz Gager und Nachwuchskämpfer Michael Gerdenitsch holten jeweils 2 Titel. Je einmal gewannen Robert Kutrowatz, Andreas Horning, Holger Strod, Werner Buschek und Christoph Braunrath. Ganz besonders freute es mich, da in den letzten 4 Jahren, auch Jugendwettbewerbe durchgeführt wurden, daß alle möglichen Jugend-Titel nach Rohrbach gingen. Ich wünsche allen ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Obmann Ferdinand Kutrowatz

Rohrbacher Dritte Welt Gruppe

Nach Abschluß des Projekts "Namibia" mit dem Jahr 1990 unterstützt die Rohrbacher Dritte Welt Gruppe seit heuer den 50-jährigen oberösterreichischen Kamillianerpater Josef Angerer aus Peru. Pater Angerer - seine

peruanischen Schützlinge rufen ihn "Padre Jose" - ist neben seiner seelsorgerischen Tätigkeit vor allem in der Betreuung der Schwächsten unserer Gesellschaft aktiv: In der Betreuung der Kinder, der Alten, der Armen und den Kranken. In der Stadt Arequipa organisiert er tägliche Ausspeisungen für rd. 1000 Kinder, kümmert sich um die Patienten des städtischen Krankenhauses (u.a. durch Besorgung von Medikamenten, da sich die Peruaner ihre Medikamente selbst bezahlen müssen - für die meisten ein Ding der Unmöglichkeit). Mittellosen begabten Kindern und Jugendlichen versucht "Padre Jose" einen Schul- bzw. Lehrplatz zu verschaffen. Weiters ist der Pater dabei - gemeinsam mit seinem peruanischen Freund und Arzt Dr. Lucho - für 80.000 Indios eine Kranken- u. Sozialstation im Hochland von Peru zu errichten. Durch Ihre Hilfe war es auch uns möglich Pater Angerer zu unterstützen: Medikamente im Wert von 7.000,- Schilling sowie ein (von Dr. Lucho dringend benötigtes) Mikroskop im Wert von 21.000,- Schilling wurden 1991 nach Peru versendet. Auch im Jahr 1992 wollen wir helfen. (Nicht zuletzt aufgrund der Verschärfung der Situation durch die seit einem Jahr auftretende Cholera) Helfen durch Medikamentenlieferungen, helfen durch einen Rohrbacher Beitrag zur Errichtung und Ausstattung einer - oben angesprochenen - Krankenstation. Mit 20,- Schilling im Monat sind Sie dabei. Zu gewinnen gibt es bei uns allerdings

nur wenig. Vielleicht das Lächeln eines Menschen im fernen Peru.

**Frohe Weihnachten!
Franz Winter für die Rohrbacher Dritte Welt Gruppe**

WEIHNACHTEN

*Geweihter Kranz im
Kerzenschimmer,
erinnerst an die
stillste Zeit.
Verbreitest würzigen
Duft im Haus,
im Zimmer,
Weihnacht ist jetzt nicht
mehr weit.*

*O, Christbaum
du glänzt wie kein
anderer Baum,
Kinderaugen leuchten
froh in deinem
Lichterstrahl.
Es macht uns glücklich
in diese Augen
zu schauen,
Weihnacht: Deine
schönen Lieder
ertönen von überall.*

*Kerzenschein und
goldene Himmelssterne,
leuchten hell die
Weihnacht ein.
Glocken läuten von
nah und ferne,
Friede soll
auf Erden sein!*

Hans Landl



PERSONELLES

Gertrude Schumich
Seit Bestehen des Kindergartens im Jahre 1966 ist Frau Gertrude Schumich mit der Leitung betraut und hatte diese mit kurzen Unterbrechungen bis zum 31. Aug. 1991 inne. Tante Trude, wie sie von den Kindern liebevoll genannt wird trat nun schweren Herzens vom Berufsleben aus. Ein Beruf der Ihr Leben voll erfüllte und den Sie in vorbildlicher Weise mit viel Engagement ausgeübt hat. Tante Trude gebührt ein großer Dank für Ihr Schaffen im Kindergarten Rohrbach. Die Gemeinde wünscht Ihr viel Glück und Gesundheit im weiteren Lebensweg.

Maria Rosner

Auch die langjährige Kindergartenköchin Maria Rosner trat in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand. Tante Rosner verstand nicht nur Ihre Arbeit in der Küche ausgezeichnet, sondern Sie war auch im Umgang mit den Kleinsten stets eine willkommene Bezugsperson. Wird danken für Ihr pflichtbewußtes Wirken im Kindergarten und wünschen ebenfalls alles Gute in der Pension.

EHRENABZEICHEN

Verleihung von Ehrenabzeichen Für Ihre Verdienste, in der Gemeinde Rohrbach, wurde an die Kindergartenleiterin Gertrude Schumich ein Ehrenabzeichen in Gold und an die Kindergartenhelferinnen Theresia Sofried und Maria Rosner ein Ehrenabzeichen in Silber verliehen. Weiters wurden anlässlich der 100 Jahr Feier der Freiwilligen Feuerwehr folgende Personen ausgezeichnet: Mit dem Ehrenabzeichen in Gold BM Josef Mayer, LM

Franz Gerdenitsch, HBM Josef Werschlan, OBI Siegmund Gerdenitsch und HLM Richard Holzinger. Mit dem Ehrenabzeichen in Silber HLM Franz Trinkl, LM Fritz Schuster, HLM Josef Saly, OBM Lorenz Kutrovatz, HLM Stefan Paller, HLM Matthias Tiewald, HLM Josef Wittmann, HLM Ferdinand Wittmann, HLM Eberhard Fasching und HBM Julius Gerdenitsch. Überdies wurde an FFW Kdt. OBI Siegmund Gerdenitsch, welcher der Feuerwehr seit 45 Jahren, davon ca. 30 Jahre als Kommandant, angehört, der Ehrenring der Gemeinde verliehen.

FEUERWEHR

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt wieder einmal Anlaß zu Besinnung und Rückschau auf die vergangenen Ereignisse sowie zu Vorsätzen für die Zukunft. 1991 war für die Feuerwehr, Gott sei Dank, ein relativ ruhiges Jahr in Bezug auf Einsätze. Insgesamt wurde 16 mal Hilfe benötigt, und zwar 8 mal bei Bränden (hauptsächlich Flurbränden) und 8 mal bei technischen Einsätzen (z.B. Pumparbeiten) Viele Aktivitäten gab es jedoch bei Schulungen, denn "wer rastet der rostet" gilt auch für die Feuerwehrmänner, die trotz "ruhiger Zeiten" jederzeit auf mögliche Einsätze vorbereitet sein müssen. Dort wo etwas geleistet wird darf aber auch gefeiert werden, und so wurde auch dieses Jahr traditionell der Feuerwehrball veranstaltet und der Tag der Feuerwehr festlich begangen. Das in diesem Jahr bereits zum 11. mal zum Zwecke der Finanzierung des neuen Tanklöschfahrzeuges durchgeführte Feuerwehrfest ist ebenfalls bereits ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders. In diesem Jahr war das Fest jedoch nur der Rahmen zur 100-Jahr Feier. Die Feier wurde dank der vielen auswärtigen Gäste und selbstverständlich der Rohrbacher Bevölkerung zu einem großen Ereignis, an das sich alle sicher noch lange erinnern werden. Die zum Jubiläum gestaltete Festschrift soll für Interessierte als Nachschlagewerk dienen. Der Höhepunkt des Festes war die Weihe des seit Jahren dringend erforderlichen Tanklöschfahrzeuges. Den würdigen Abschluß der Festlichkeiten bildete ein großes Feuerwerk. Die FF Rohrbach möchte sich nun auf diesem Wege bei der Bevölkerung und selbstverständlich auch bei verschiedenen Sponsoren für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen und die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken. Insbesondere Dank gebührt aber auch den Angehörigen der Feuerwehrmänner, die durch Ihre Geduld und Unterstützung die zeitraubende Tätigkeit für die Feuerwehr und damit für die Gemeinde erst ermöglichen. Die Verwendung der Gelder, die in den letzten Jahren angespart werden konnten und wonach immer wieder gefragt wird, geschah in letzter Zeit unter anderem (auszugsweise) folgendermaßen:
Ankauf TLF: ca. 1.505.000,- öS (darin ist die Vorfinanzierung der offenen Landessubvention in der Höhe von 450.000,-, die erst in den nächsten Jahren ausbezahlt werden wird, enthalten. Schlauchaufzug: Ankauf und Montage ca. 61.000,- öS Verflüssigung Fahrzeughalle: ca. 30.000,- öS Malerarbeiten innen: ca. 11.000,- öS Feuersicherer Schrank: ca. 14.000.

Nun aber auch ein Blick voraus. Wieder werden in den Weihnachtsfeiertagen die

Kerzen an den Christbäumen entzündet und Sternwerfer ihre Funken sprühen. Damit die Freude daran nicht getrübt wird, ersucht die FF Sie alle um die Einhaltung einiger Vorsichtsmaßnahmen "Wir helfen - Sie müssen vorbeugen!": * Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzenflammen bzw. der Sternwerfer zu leicht entzündlichen Materialien wie Wickelpapier, Dekorketten, Schnüren, Vorhängen usw. * Lassen Sie den Baum mit brennenden Kerzen nicht ohne Aufsicht

* Zünden Sie keine Kerzen mehr an wenn der Baum bereits ausgetrocknet ist - er verbrennt explosionsartig.

* Stellen Sie einen Feuerlöscher und/oder einen Kübel Wasser für alle Fälle bereit. Für Silvester ersuchen wir um Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften im Umgang mit Feuerwerkskörpern zur Vermeidung von Unfällen und Bränden. Erinnern möchten wir Sie nochmals an die seit heuer mögliche Alarmierung mittels Telefon-Notruf 122. Bitte nutzen Sie bei Bedarf diese Möglichkeit, Sie verkürzen dadurch die Alarmierungszeit beträchtlich. Vergessen Sie aber nicht auf die Angabe: "WO ist WELCHE Hilfe erforderlich" und "WER ruft an". Zur Klarstellung: die Alarmierung mittels Sirene erfolgt einheitlich für ALLE Feuerwehr-Einsätze durch 3 maliges Aufheulen. Es gibt keinen Unterschied bei Bränden, technischen Einsätzen oder Einsatzorten!

Diese Hinweise sollen Sie nicht verunsichern, sondern Ihnen frohe Festtage und einen schönen Beginn des nächsten Jahres ermöglichen, was Ihnen die FF Rohrbach auf das aufrichtigste wünscht.

Die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach.

Arbeiterhilfsverein

Wieder einmal steht ein Jahreswechsel vor der Tür und als Obmann des Arbeiterhilfsvereines glaube ich unseren Mitgliedern eine erfolgreiche Bilanz präsentieren zu können. Unser derzeitiger Mitgliederstand beträgt 755 einzahlende Mitglieder. Im kommenden Jahr 1992 wird es für die Mitglieder einige Neuerungen geben. Ab 1992 wird es nur 3 Einzahlungstermine und zwar am 5. Jänner 1992, 5. Juli 1992 und am 6. Dez. 1992 geben. Zum Vorteil für die Mitglieder hat der Vorstand am 17.10.1991 beschlossen, daß ab 1992 für ein Begräbnis ein Betrag von S 12.310,- ausbezahlt wird, also eine Erhöhung um S 1.000,-.

Dieser Begräbniszuschuß gliedert sich wie folgt auf:

Musik	2.500,-
Sänger	1.500,-
Sargbeitrag	5.000,-
Totengräber	1.500,-
Pfarrer	300,-
Messner	100,-
Ministranten	50,-
Träger	700,-
Getr. f. Träger	360,-
Vereinsdiener	300,-

Für Mitglieder, die jedoch von der Feuerwehr getragen werden, wird ein Betrag von S 8.500,- und für auswärtige Begräbnisse ebenfalls ein Betrag von S 8.500,- ausbezahlt. Dies nur zu Ihrer Information und so wünsche ich unseren Mitgliedern, als auch der gesamten Ortsbevölkerung ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 1992

Obmann Ernst Safrata

Rotes Kreuz

Mit Beginn des neuen Jahres kam ein Wechsel des Ortsstellenleiters zustande. Herr Karl Holzinger,

welcher in den Jahren seiner Tätigkeit als Ortsstellenleiter mit viel Erfolg eine Gruppe aufstellte, zog sich aus beruflichen Gründen zurück. Er übergab die Führung einem tüchtigen Gruppenmitglied, Gedenitsch Natascha. Sie wurde am 2. März von der Generalversammlung bestätigt und setzte die Arbeit von Karl Holzinger fort. Ihre ersten Aufgaben waren: Abhalten von Sitzungen; organisieren von Blutspendeaktionen; Sammlungen; Sanitätsdienste bei Ortsveranstaltungen (Wandertage, Judo-, Box- und Großveranstaltungen, Fußballmatches,...). Aktivitäten: Bei monatlichen Sitzungen wird die RK-Arbeit besprochen. Im Februar dieses Jahres spendete die Ortsgruppe eine Autoapotheke als Tombolapreis. Die Altkleidersammlungen fanden dieses Jahr am 13. April und 16. November statt. Am 2. Juni wurde in der Volksschule eine Blutspendeaktion abgehalten. In der Bezirksstelle Mattersburg fand am 27. Oktober ein Kolonnenapell statt, wo auch die Ortsstelle Rohrbach vertreten war. Es wurden Ehrungen überreicht und verschiedene Probleme, wie Steigerung der Ausfahrten, der Sozialfälle, Ausländerüberschwemmung, ... besprochen. Bei der Blutspendeaktion am 17. November konnte ein voller Erfolg erzielt werden. Wir danken allen Behörden, Vereinen und der Bevölkerung für ihren Einsatz. Auch bei der Hausammlung im November kam eine ansehnliche Summe zusammen, welche für Anschaffungen im Bereich Fuhrpark verwendet wird. Die Rot-Kreuz Ortsgruppe bedankt sich

bei allen Gönnern der Gemeinde, welche uns bei unserer Arbeit unterstützen haben, sei es bei Altkleidersammlungen, Haussammlungen, Blutspendeaktionen, ... Sollte jemand der Jugendlichen interessiert sein, einen Teil seiner Freizeit für die Allgemeinheit zu opfern und beim Roten Kreuz mitarbeiten wollen, soll er sich bei der Ortsstellenleiterin melden:

Gerdenitsch Natascha, Rohrbach, Loipersbacher Str. 29, Telefon: 02626/64200.

Nun möchten wir Euch noch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen, verbunden mit dem Dank für Ihre Mitarbeit 1991.

Rotes Kreuz Ortsstelle Rohrbach

Kriegsopferverband

Das Jahr 1991 neigt sich seinem Ende zu und so möchte ich im Namen des Kriegsopferverbandes Rohrbach als Obfrau kurz Rückschau halten. Am 20. Okt. 1991 war unsere Generalversammlung. Leider sind nur zehn Mitglieder erschienen. So wurden aus diesem kleinen Kreis die neuen Funktionäre gewählt.

Es sind dies:

Obfrau Maria Pusitz, Stellvertr. Ernst Karner, Schriftführer Lorenz Rauhofer, Stellvertr. Maria Soffried, Kassier Maria Braunrath, Stellvertr. Maria Radowan, Kontrolle Leo Gerdenitsch und Karoline Tiewald. Am 1. Nov. 1991 hatten wir wieder, wie jedes Jahr die Heldenehrung beim Kriegerdenkmal. Dazu ein mahnendes Wort im Namen unseres Verbandes. Haben wir unsere Gefallenen schon ganz vergessen? Es scheint so. Anders ist es nicht zu er-

klären, das von Jahr zu Jahr immer weniger Bürger dieser Gedenkstunde erscheinen. Am 17. Nov. 1991 hatten wir einen gemütlichen Nachmittag im Gasthaus Oskar Sailer. 28 Mitglieder sind zu dieser Feier gekommen. Ich hoffe, daß es 1992 bedeutend mehr sind.

Jetzt aber wollen wir an unsere Mitglieder denken, die heuer von uns für immer gegangen sind.

Es sind dies:

Mathilde Mürkl, Hermann Zeltner, Ottilie Moritz, Franz Milkowitsch und Josef Gerdenitsch.

Am Ende meines Berichtes möchte ich allen Funktionären und Mitgliedern für Ihre Unterstützung herzlichst danken und um weitere Mitarbeit bitten. Weihnachten das Fest des Friedens steht vor der Tür, in diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindebürgern im Namen des Kriegsopferverbandes Rohrbach ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und glückliches Jahr 1992. Ihre **Obfrau Maria Pusitz**

Kranzniederlegung

Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen auch heuer zu Allerheiligen mit einer Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal der Opfer der beiden Weltkriege gedacht. Auch für unsere verstorbenen Ehrenbürger Geistl. Rat Pfarrer Adalbert Hackl und OSR. Anton Mürkl wurden Kränze beim Gedenkstein bzw. beim Grab niedergelegt.

Eigentümer und Verleger:
Gemeinde ROHRBACH, 7222
Rohrbach, Herausgeber und
Redaktion: Bürgermeister Franz
Guttman und Amtmann Brünner,
7222 Rohrbach, Hauptstraße 9

SV - Rohrbach

Ein Jahr der Superlative Wenn man am Ende eines Jahres Bilanz zieht, versucht man, Realist zu bleiben. Im heurigen Jahr fällt es mir aber äußerst schwer, eine nüchterne Bilanz in Anbetracht der Erfolge des SVR zu ziehen. Ich möchte bei der Auflistung unserer Erfolge mit dem Nachwuchs beginnen. Seit Bestehen des Vereins ist es den SVR noch nie gelungen, zwei Mannschaften gleichzeitig in Endspiele zu bringen. Während die Schülermannschaft nach torlosem Spiel, erst im Elferschießen bezwungen wurde, so wurde die Jugendmannschaft Bgld. Jugendcupsieger. Zu erwähnen wäre aber auch der Vizemeistertitel unserer Schüler bei den Bgld. Hallenmeisterschaften. Dies sind alles Erfolge, auf die der SVR stolz ist und die uns für die Zukunft äußerst optimistisch stimmen. Den größten sportlichen Erfolg in der 45-jährigen Vereinsgeschichte feierte jedoch die Kampfmannschaft. Ein 4. Gesamtrang im Spieljahr 1990/91 bedeutete die Teilnahme am Österr. Fußballcup. Und bei diesem Bewerb schlug sich unsere Mannschaft sensationell. Nach einem Auswärtssieg über Eisenstadt schlug unsere Mannschaft in der zweiten Runde in einem an Dramatik nicht mehr zu überbieteten Spiel den regierenden Österr. Cupsieger und Europacupteilnehmer Stockerau. In der 3. Runde bescherte uns das Los mit Rapid-Wien wohl einen übermächtigen, aber auch den attraktivsten Gegner den es in Österreich überhaupt gibt. Alles was es rund um dieses Spiel gab, aufzulisten, würde ein Buch füllen. Mit einem Schlag wurde unsere Heimatgemeinde österreichweit bekannt. Tage-, ja wochenlang wurde in den Medien von diesem "Jahrhundertspiel" berichtet. Und der größte Erfolg war, daß auch nach diesem großen Fußballfest nur positiv berichtet wurde. Es war nicht nur eine Werbung für den Fußballsport, ich glaube sogar sagen zu dürfen, es war die größte Werbung für unsere Heimatgemeinde überhaupt. Und dies war aber nur möglich, weil so viele Rohrbacherinnen und Rohrbacher den Sportverein vorbildlich unterstützt haben. Ich möchte mich daher auf diesem Weg bei allen, die uns geholfen haben, diese Großveranstaltung in Rohrbach durchzuführen, sehr herzlich bedanken. Ich weiß auch, daß nicht jedes Jahr für den SVR so erfolgreich sein kann, wie es das heurige war. Trotzdem bin ich für die Zukunft sehr zuversichtlich. Ich wünsche allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern, namens des SVR ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Rangerreichen konnten. Am 12. Mai folgte eine große Fotoschau anlässlich unseres fünfzehnjährigen Bestandsjubiläum. Weitere Auftritte waren die Wirtschaftsmesse in Mattersburg, Bezirkstreffen in Oberwart, Musikfeste in Oggau, Draßburg, Pöttelsdorf und Oberpullendorf. Im Mai wurden wir drei Tage nach Bayern (Ebershausen, BRD) eingeladen. Im gesamten abgelaufenen Jahr hatten unsere Musiker 40 Auftritte, sowie 45 Proben zu absolvieren, bei dieser Gelegenheit möchte ich für die vielen aufgewendeten Stunden danken, die hierfür geopfert wurden. Denn was wäre Rohrbach ohne dieser kulturellen Einrichtung. Den Höhepunkt des Jubiläumsjahrs hatte der Musikverein im August bei seinem Musikerkfest, das natürlich ganz im Zeichen des runden Geburtstages stand. Es begann Freitag mit einem großen Platzkonzert, an dem auch der Musikverein Loipersbach mitwirkte. Anschließend fanden im Festzelt die Festreden statt. Bürgermeister Franz Guttman, Vizebürgermeister Johann Weiss und Obmann Oskar Reiter würdigten den persönlichen Einsatz der Musiker, sowie die fachliche Unterstützung des Kapellmeisters und die in der Öffentlichkeit immer wieder übersehene Arbeit der Funktionäre. Zum Abschluß überbrachte Bezirksobmann Artner und Gründungs- bzw. Altkapellmeister LA Bg. Lorenz Landl die Auszeichnungen an verdiente Musiker (Gerdenitsch R., Reiter W. für 12 Jahre in Bronze, Mihalits J., Gruber M., Luftensteiner G., Kutrowatz G., Berger S., Soffried J., Landl M., für 15 Jahre in Silber) und Funktionäre (Giefing K., Guttman M. in Silber). Desweiteren konnten unsere Jungmusiker Holzinger Sandra, Mihalits

Obmann Helmut Rauhofer

Musikverein

Das Jahr 1991 war für den Musikverein kein gewöhnliches Jahr, sondern ein 15-jähriges Jubiläumsjahr. Daher möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick über dieses Jahr übermitteln. Es begann mit dem Frühlingskonzert am 3. März, sowie der Teilnahme beim Konzertwertungsspiel in Neudörfel, wo wir in der Wertungsstufe "C" den ersten

Martin, Guttman Franz am 23.11.1991 in Oberpullendorf ein Leistungsabzeichen in Silber, sowie Schöll Fredi ein Leistungsabzeichen in Bronze erreichen. Sonntag war mit dem Bezirksmusikertreffen der Höhepunkt des Festes. Sechzehn Musikvereine mit 500 Musikern gaben sich die Ehre und wirkten beim gemeinsamen Spiel mit, welches mit der Landeshymne den Festakt beendete. Dazu möchte ich auch meinen herzlichen Dank an euch Rohrbacherinnen und Rohrbachern aussprechen, denn ohne euch wäre dieses Fest nicht in diesem Ausmaß möglich gewesen. Am 9. November hatte der Vorstand, sowie die Musiker den Entschluß gefaßt, den Reinerlös des Gansbärenmarktes (16.500,-) für die Aktion Licht ins Dunkel zu spenden, hiebei wiederum größten Dank an die Rohrbacher Bevölkerung für den großen Besuch. In diesem Sinne bleibt mir noch, Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes und der Musiker ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosperit Neujahr zu wünschen und hoffe auf ein weiterhin so gutes Verhältnis im Jahre 1992. Diese Glückwünsche werden Ihnen aber noch im Rahmen des bereits traditionellen Neujahrsspiels des Musikvereins am 28. und 29. Dezember persönlich überbracht. Schließen möchte ich mit den bereits zum Begriff gewordenen Sätzen:

Der Musikverein braucht Rohrbach-Rohrbach braucht den Musikverein.

Weitere Termine:

24. Dezember: Mitgestaltung der Weihnachtsmette, sowie Turmbblasen.